

## 4. Hört ihr Herrn

Einer 17. Jahrhundert

1. Hört, ihr Herrn, und laßt euch sa - gen: uns - re Glock hat  
zehn ge - schla - gen! Zehn Ge - bo - te setzt Gott ein;  
gib, daß wir ge - hor - sam sein! 1.-3. Men - schen - wa - chen  
kann nichts nüt - zen; Gott muß wa - chen, Gott — muß schüt - zen.  
Herr, durch dei - ne Güt und Macht gib uns ei - ne gu - te Nacht!

2. Hört, ihr Herrn, und laßt euch sagen: unsre Glock hat elf geschlagen! Elf Apostel blieben treu, einer trieb Verräterei. Menschenwachen kann nichts nützen, Gott muß wachen, Gott muß schützen. Herr, durch deine Güt und Macht gib uns eine gute Nacht!
3. Hört, ihr Herrn, und laßt euch sagen: unsre Glock hat zwölf geschlagen! Zwölf, das ist das Ziel der Zeit; Mensch, bedenk die Ewigkeit! Menschenwachen kann nichts nützen, Gott muß wachen, Gott muß schützen. Herr, durch deine Güt und Macht gib uns eine gute Nacht!
4. Hört, ihr Herrn, und laßt euch sagen: unsre Glock hat eins geschlagen! Ist nur ein Gott in der Welt, ihm sei all's anheimgestellt. Alle Sternlein müssen schwinden, und der Tag will sich efinden. Danket Gott, der uns die Nacht hat so väterlich bewacht!